

Aktuelle Marktentwicklung		ggü. Vw.
DAX	13.848,35	-88,31
Euro STOXX 50	3.602,67	-17,95
FTSE 100	6.720,65	-77,83
S&P 500	3.768,25	-31,36
Hang-Seng	28.862,77	954,55
MSCI World	2.713,49	-16,56
Öl (Brent-Future)	54,75	-0,91
Gold-Future	n.e.	n.e.
CCI	473,05	9,80

Quelle: Bloomberg

Prognosen: Aktienmärkte

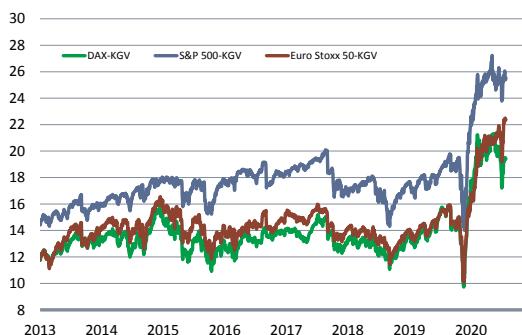
	aktuell	Mrz. 21	Jun. 21	Sep. 21	Dez. 21
DAX	13.848	14.000	14.500	14.700	15.000
Euro Stoxx 50	3.603	3.750	3.800	3.850	4.000
S&P 500	3.768	3.850	3.950	4.000	4.200

Spanne für 12 Monate

DAX	11.500 - 15.500
Euro Stoxx 50	3.000 - 4.200
S&P 500	3.200 - 4.300

Quelle: NATIONAL-BANK AG

Aktienmarktbewertung (KGV)



Quellen: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG

Research
 Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA Tel.: 0201 8115 556
 Leiter Research NATIONAL-BANK AG
 Email: frank.wohlgemuth@national-bank.de

Ekkehard Link, CFA Tel.: 0201 8115 558
 Leiter Kapitalmarktanalyse NATIONAL-BANK AG
 Email: ekkehard.link@national-bank.de

Markus Glockenmeier, CFA Tel.: 0201 8115 565
 Senior Kapitalmarktanalyst NATIONAL-BANK AG
 Email: markus.glockenmeier@national-bank.de

Institutionelle Kunden
 Thorsten Heisig Tel.: 0201 8115 126
 Bernd Andersen Tel.: 0201 8115 120

Zins- und Währungsmanagement
 Thilo Voss Tel.: 0201 8115 414

Private Banking/Wealth Management:
[Ihre Ansprechpartner](#)

Aktualitäten

Nun ist es soweit. Die neue US-Regierung wird am morgigen Tag zwar ohne Zuschauer, gesichert wie noch nie zuvor, aber auch mit soviel Hoffnungen wie selten eine neue US-Administration, in die Regierungsverantwortung eingeführt. Man sollte sich aber keinen falschen Hoffnungen hingeben: Die Zusammenführung der extrem gespaltenen US-Gesellschaft inmitten einer historischen Pandemie und eines damit einhergehenden tiefen Wirtschaftseinbruchs wird eine Herkulesaufgabe, deren Bewältigung nahezu übermenschlich erscheint. Aber Hoffnung kann ja bekanntlich Berge versetzen, so dass trotz aller Skepsis mit einigem Optimismus auf die neue US-Regierung geblickt werden kann. Gerade für das Verhältnis zu Europa sollte die neue Administration eine Kehrtwende darstellen.

Aufgrund der neuen Machtverhältnisse in Washington auch im Hinblick auf den Senat werden die Verschiebungen in der Branchenfavorisierung sicherlich noch akzentuierter ausfallen, als ohnehin erwartet worden war. Es ist damit zu rechnen, dass gerade Aktien aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien aufgrund der klaren Positionierung der neuen Regierung in Richtung Klimaschutz deutlichen Rückenwind erhalten werden. Nunmehr ist die Biden-Administration auch in der Lage, entsprechende Gesetzesvorhaben umzusetzen. Ebenfalls sollten Aktien aus dem Segment der Infrastruktur aufgrund einer dringend benötigten Infrastruktur-Offensive reüssieren.

Zusammengefasst sind es folgende fünf Punkte, die trotz der gefühlten und für viele im täglichen Leben sehr negativen realen Corona-Implicationen anhaltend für die weitere positive Entwicklung der Aktienmärkte sprechen:

- Berechtigter Impfstoff-Optimismus
- Eine unverändert sehr expansive Geldpolitik
- Sehr niedrige Inflationsraten
- Umfassende fiskalpolitische Maßnahmen
- Deutlich ruhigeres politisches Fahrwasser

Zudem kommt die hervorragende wirtschaftliche Entwicklung in China, welche sich bereits wieder auf Vor-Corona-Niveau bewegt und von der die europäischen Unternehmen aufgrund ihrer internationalen Verwobenheit überproportional profitieren.

Aktien

Unser Credo der letzten Monate hat unverändert Bestand: Aktien-Anleger sollten weiter dem stabilen Aufwärtstrend unter Berücksichtigung einer breiten geographischen und branchenspezifischen Depotaufstellung treu bleiben. Auf unabsehbare Zeit stellt die Aktienanlage die Assetklasse dar, die das beste Chance-/Risikoverhältnis auf sich vereint. Ohne eine ausreichende Dotierung der grundsätzlich renditeträchtigen Aktienanlage erscheint die Erreichung einer auskömmlichen Renditeerwartung nur sehr schwer vorstellbar.

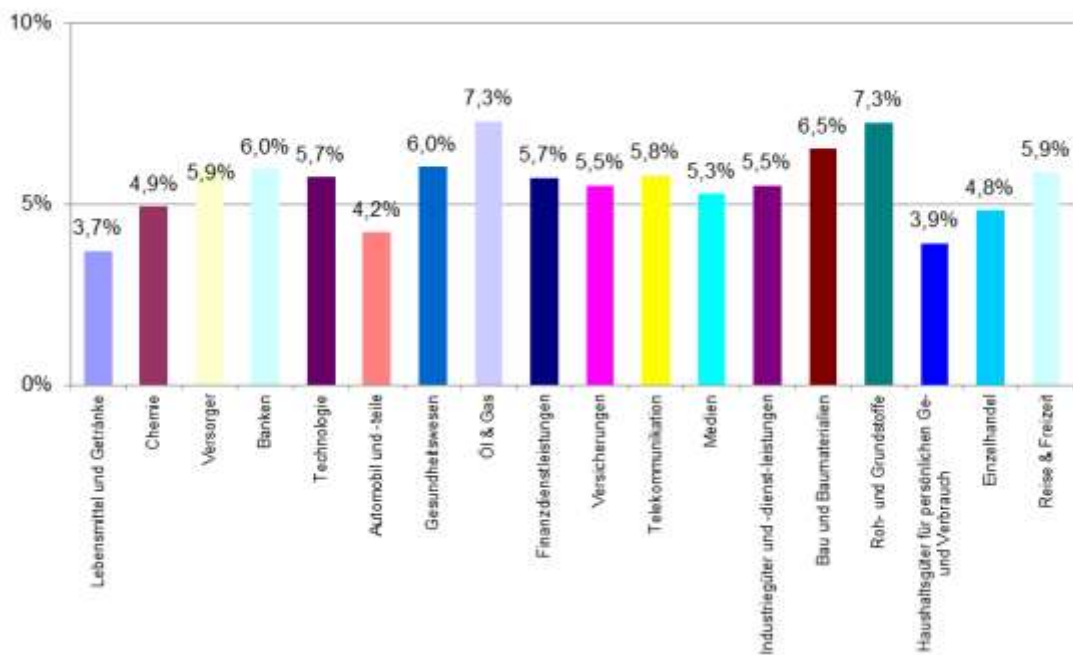
Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA

NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa

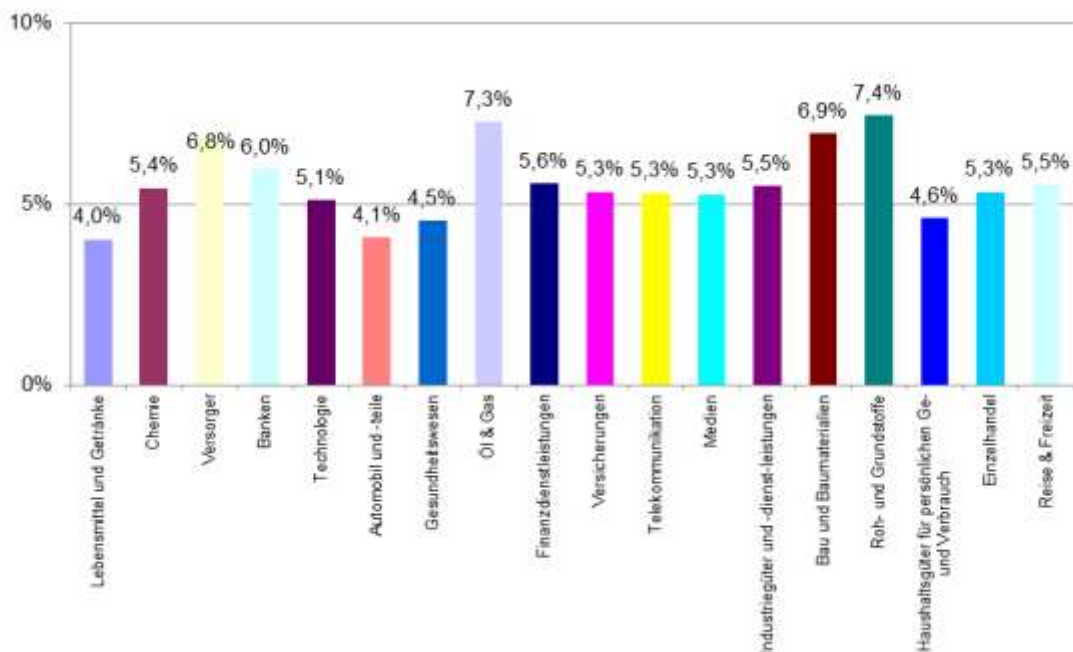
Aktuelle Kommentierung:

Während der vergangenen Börsenwoche zeigten sich im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa nach gelungenem Jahresauftakt keine wesentlichen Veränderungen:

Branchengewichtungen im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa, 15.01.2021



Branchengewichtungen im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa, 08.01.2021



Auffällig bleibt das fortgesetzt gute Abschneiden realwirtschaftlicher „alter“ Industrien seit Jahresbeginn: **Öl & Gas** (Gewichtung aktuell 7,3 % nach 7,3 % in der Vorwoche), **Roh- und Grundstoffe** (Gewichtung aktuell 7,3 % nach 7,4 % in der Vorwoche), **Bau und Baumaterialien** (Gewichtung aktuell 6,5 % nach 6,9 % in der Vorwoche) führen das Ranking der Branchenindices weiterhin an.

Diese Entwicklung „passt“ zu unserer Annahme einer künftigen zyklischen konjunkturellen Belebung, die umso prononcierter ausfallen dürfte, je umfassender die begonnenen Massenimpfungen gegen SARS-CoV-2 in Europa wie dem Rest der Welt fortschreiten und der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie entgegenwirken.

Die derzeitigen „Favoriten“ im **NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa** sollten bei der europäischen Aktienanlage bevorzugt in den Blick genommen werden. Zudem empfehlen wir interessierten Anlegern, die **letztjährigen „Gewinner-Branchen“ in Augenschein zu nehmen, um die Anlagemittel in diesen zu konzentrieren. Weiterhin spricht manches dafür, dass sie ihre Spitzenstellung im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa auch künftig beibehalten.**

Dipl.-Kfm. Ekkehard D. Link, CFA

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.